



Maria Lena Hohenester folgt Cordula Rutz als Geschäftsführerin der LVÖ Bayern: Voller Einsatz für den Ökolandbau in Bayern

München, 21.09.2022 **Nach gut fünf Jahren beendet Cordula Rutz Ende September ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern). Ihre Nachfolge tritt ab November Maria Lena Hohenester an.**

Cordula Rutz mit herzlichem Dank verabschiedet

Im Rahmen einer Vorstandssitzung am 20. September 2022 verabschiedete der Gesamtvorstand der LVÖ Bayern Cordula Rutz mit herzlichem Dank und den besten Wünschen für die Zukunft und begrüßte Maria Lena Hohenester als neue Geschäftsführerin der LVÖ. „Die in zahlreichen Belangen positive Entwicklung der LVÖ Bayern sowie einige wichtige Weichenstellungen für den Ökolandbau in Bayern in den letzten Jahren sind auch dem Wirken von Cordula Rutz als Geschäftsführerin zu verdanken“, so Hubert Heigl, erster Vorsitzender der LVÖ Bayern.

Cordula Rutz ergänzte: „Ich bin sehr dankbar, dass ich in den letzten Jahren gemeinsam mit Vorstand und hauptamtlichem Team der LVÖ für die Interessen der bayerischen Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern eintreten durfte und wir zusammen mit unseren Mitstreiterinnen und Mitstreitern viel Positives bewegen konnten. Nun freue ich mich darauf, als Koordinatorin der Bio-Musterregionen Baden-Württemberg beim Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, den Ökolandbau in meiner Heimat Baden-Württemberg zu unterstützen.“

Bio von Anfang an – Maria Lena Hohenester übernimmt die LVÖ-Geschäftsführung

Mit Maria Lena Hohenester, die auf einem Bio-Betrieb in der Nähe von Landshut aufgewachsen ist, bekommt die LVÖ Bayern eine kompetente und bereits gut in der Branche vernetzte neue Geschäftsführerin. „Die Prinzipien des ökologischen Landbaus wurden mir sozusagen in die Wiege gelegt und begleiten mich schon mein Leben lang. Als ausgebildete Sozialarbeiterin und Politikwissenschaftlerin habe ich später in meiner Arbeit immer die Schnittstellen zur Nachhaltigkeit gesucht“, so Hohenester. „Es ist mir ein großes persönliches Anliegen, dass der Ökolandbau in Bayern noch stärker wird. Die LVÖ leistet hierfür einen außerordentlich wichtigen Beitrag und ich freue mich, dass ich diese Arbeit nun aktiv als Geschäftsführerin unterstützen kann“, so Hohenester weiter.

„Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Maria Lena Hohenester und gehen gemeinsam mit ihr die aktuellen und künftigen Herausforderungen für die weitere Entwicklung des Ökolandbaus in Bayern mit vollem Einsatz und Zuversicht an“, blickt LVÖ-Vorsitzender Heigl in die Zukunft.

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) vertritt als Dachverband der Bio-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. In Bayern wirtschaften aktuell rund 11.600 landwirtschaftliche Betriebe auf einer Fläche von ca. 411.000 ha nach den Richtlinien für den ökologischen Landbau. Hinzu kommen über 4500 Bio-Betriebe in Verarbeitung und Handel. Mehr Informationen auf www.lvoe.de